

Liebe Freund*innen, Kolleg*innen und Unterstützer*innen von DOMiD,

auch im August war es bei uns nicht ruhig und wir möchten gerne über die Ereignisse informieren. Für eine Sonderausstellung im Bremer Focke-Museum stellten wir als Kooperationspartner Objekte zur Verfügung und besuchten die Eröffnung. Zudem erinnerten wir an die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen vor 25 Jahren. Auf der Spielemesse Gamescom sahten wir für unser Virtuelles Migrationsmuseum die neusten Trends im Bereich Virtual Reality. Außerdem führten wir im Rahmen der Erschließung des Bestands von Rupert Neudeck ein erstes Interview mit seiner Ehefrau Christel Neudeck.

Im September erneuern wir unsere Telefonanlage, weshalb wir in der 39 Kalenderwoche unter Umständen schwieriger telefonisch erreichbar sein werden.

Mit den besten Grüßen,

Dr. Robert Fuchs, Geschäftsführer

DOMiD als Kooperationspartner des Focke-Museums



Unser Geschäftsführer Dr. Robert Fuchs nahm an der Eröffnung der Sonderausstellung „Protest und Neuanfang-Bremen nach 68“ des [Focke-Museums](#) in Bremen teil. Die Ausstellung stellt in sehenswerter Weise die Jahre zwischen dem gesellschaftlichen Aufbruch 1968 und 1983, dem Höhepunkt der wirtschaftlichen Strukturkrise in Bremen, in den Mittelpunkt. Einen Schwerpunkt bildet dabei auch die Arbeitsmigration. Hierzu stellte DOMiD als Kooperationspartner einige Objekte – wie einen seltenen

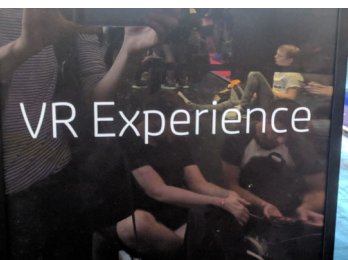
Werder-Schal – zur Verfügung.

Erinnerung an Rostock-Lichtenhagen



DOMiD erinnerte an den Pogrom in Rostock-Lichtenhagen. Es waren die massivsten rassistischen Angriffe in der deutschen Nachkriegsgeschichte. Diese Ausschreitungen dürfen nicht vergessen werden. Deshalb wird der Pogrom in unserer neuesten Publikation „Unsichtbar. Vietnamesisch-Deutsche Wirklichkeit“ aufgegriffen und thematisiert. Auch ein Zeitzeuge, der die Ausschreitungen vor Ort miterlebte, berichtet in einem Interview über seine damaligen Erlebnisse und Wahrnehmung.

DOMiD besucht die Gamescom



Als Projektleiterin für das Virtuelle Migrationsmuseum besuchte Fatma Uzun die diesjährige Computerspielemesse Gamescom in Köln. Sie schaute sich die neuesten Entwicklungen und Trends auf dem Markt der Virtual Reality (VR) an und ließ sich inspirieren. Auch das Virtuelle Migrationsmuseum bedient sich der VR-Technik. Diese ist derzeit besonders bei der Gaming-Industrie beliebt und wird ständig weiterentwickelt. Vielleicht sind wir nächstes Jahr mit unserem Virtuellen Migrationsmuseum als Aus-

steller auch dabei!

Interview mit Christel Neudeck



Zum ersten mal hatten wir die Gelegenheit, ein Interview mit Christel Neudeck zu führen. Zusammen mit ihrem Mann Rupert Neudeck gründete sie den Verein „Cap Anamur“. Mit der Unterstützung von Freunden charterten sie das Schiff „Cap Anamur“. Sie erzählte über ihre Funktion und Aufgaben, während und auch nach den Rettungsaktionen. Der einzigartige Bestand „Cap Anamur“ wurde von DOMiD übernommen und wird bei uns aufge-

arbeitet und dauerhaft bewahrt.

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum
über die Migration in Deutschland e.V.

Venloer Str. 419

50825 Köln | 0221/8002830 |

info@domid.org | www.domid.org | www.facebook.com/domid.migration

DOMiD wird gefördert durch